

Nippes - Niehl - Riehl
Bilderstöckchen - Mauenheim
Longerich – Weidenpesch



GRÜNE in der BV Nippes, Neusser Str. 450, 50733 Köln

Herrn Bezirksbürgermeister
Bernd Schößler

Herrn Oberbürgermeister
Jürgen Roters

Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN
Bezirksvertretung Köln-Nippes
Neusser Str. 450, 50733 Köln

☎ 0221 221 95309

📠 0221 221 95394

E-mail: GRUENE-BV5@stadt-koeln.de

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 24.06.2013

AN/0839/2013

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	

Schillplatz attraktiveren
- Anfrage der Grünen -

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

wir fragen die Verwaltung:

1. Was hat die Verwaltung bislang unternommen, um die Wünsche des OT zu überprüfen?
2. Welche Ergebnisse hat diese Überprüfung ggf. gezeitigt?
3. Was schlägt die Verwaltung vor, um den „Schillplatz“ im Sinne der Überlegungen des OTs umzusetzen?
4. Wann könnte eine Umsetzung erfolgen?

Begründung

Ein OT im Januar 2012 hat ja Handlungsbedarf ergeben und die Verwaltung wurde ja gebeten, Daten zu erheben, damit die BV Nippes beschließen kann:

- ob es von der Mauenheimer Straße über den „Schillplatz“ zur Schillstraße zu Geschwindigkeitsüberschreitungen bzw. zu gefährlichen Situationen gekommen ist,
- ob es möglich ist, den „Schillplatz“ vom durchfahrenden PKW-Verkehr durch eine Abpollerung zu entlasten, wobei Müll- und Rettungswagen durchfahren können müssen,
- ob es möglich ist, dass die AnwohnerInnen der Mauenheimer Straße unmittelbar vor ihrem Haus – in welcher Form auch immer – open gardening betreiben können.

Noch einige Erläuterungen:

Die BV Nippes hat eine Prüfung beschlossen, ob der Durchfahrtsverkehr über den „Schillplatz“ verhindert werden kann, damit die gesamte Fläche gefahrlos genutzt werden kann. Da nämlich der „Platz“ nur durch Poller von der Durchfahrt getrennt ist, ist eine gesamte Platznutzung nicht möglich. Dies wird auch von den Anwohnern und vom „Gernot's“ unterstützt. Entsprechende Dokumente liegen uns vor. Diese wünschen aber auch, dass der Teufel „Auto“ nicht mit dem Belzebub „Lärmende direkt vor den Häusern“ ausgetrieben wird. Beim OT im Januar 2012 mit der Verwaltung wurden entsprechende Prüfungen avisiert, es hat nach Berichten von AnwohnerInnen auch entsprechende Aktivitäten gegeben, nur sind sie nicht bekannt.

Der Sommer kommt, auch wenn es nicht den Anschein hat. Technisch jedenfalls wäre es möglich, zumindest Poller zeitnah zu setzen.

Gez. Dr. Herbert Clasen

gez. Helmut Metten